Pano Verlag
Basler Studien zur Kulturgeschichte Osteuropas (BSKO), Band 21
2014, 432 Seiten, 15.0 x 21.0 cm, Hardcover
ISBN 978-3-290-22029-7
CHF 72.00 - EUR 72,00
Lieferbar

junOST

Beiträge zur ersten Schweizerischen Konferenz junger Slavistinnen und Slavisten

hg. von Valérie Henzen, Anna Hodel, Sophia Polek

- **Aktuelle Slavistik in Literatur-, Linguistik-, Geschichts-, Film- und Translationswissenschaft**
- **Junge Schweizer Spawistik – vielsprachig im Dialog in und mit Osteuropa**

Der Sammelband vereint Beiträge von Teilnehmenden an der ersten Schweizerischen Studierenden- und Doktorierendenkonferenz, die je im Fachgebiet der Slavistik organisiert worden ist und die im April 2012 in Basel auf eine Initiative von Studierenden hin stattfand. Auch in wissenschaftskommunikativer Hinsicht erschliesst das Buch Neuland: Die Beiträge sind in sechs verschiedenen Sprachen verfasst (deutsch, französisch, russisch, serbokroatisch, tschechisch, polnisch – alle mit englischen Abstracts ergänzt), die nicht nur die Forschungs- und Gegenstandssprachen der schweizerischen Slavistik darstellen, sie bilden auch die tatsächliche Sprachenvielfalt der Konferenz selbst ab. Das Buch gibt Einblick in die gegenwärtigen Tendenzen in der Slavistik und ihre nationalen Eigenheiten.

Valérie Henzen
Valérie Henzen, MA, Jahrgang 1987, ist Studentin an der Universität Basel.

Anna Hodel
Anna Hodel, lic. phil., Jahrgang 1982, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Basel.

Sophia Polek
Sophia Polek, BA, Jahrgang 1991, ist Studentin an der Universität Basel.